



InDesign

professionell . praxisnah . produktiv

service

News

Die neue Version CS5: verbesserter Flash-Export, direkter Zugriff auf Metadaten und hilfreiche Textfunktionen

Tipps & Tricks

Automatisierte Textoptimierung, »Live Distribute« und »Super-Mehrfach«-Operationen

Plug-ins & Skripte

Ein- und zweidimensionale Barcodes: »BarcodeMaker/2D Package«

Praxis-Spezial

Die neue InDesign-Flash-Integration: Interview mit Ingo Eichel, Adobe Systems

www.praxiswissen.com

Treffen Sie Leser & Fachautoren
in Ihrer neuen Community!

Die neue Version CS5: Verbesserter Flash-Export, direkter Zugriff auf Metadaten und hilfreiche Textfunktionen

■ Neues Programm zum Herunterladen von Updates

Mit der Creative Suite 5 wird bei einer Standardinstallation der »Adobe Application Manager« installiert. Er überwacht für Sie die Entwicklung aller installierter Adobe-Produkte und macht Sie auf neue Versionen aufmerksam.

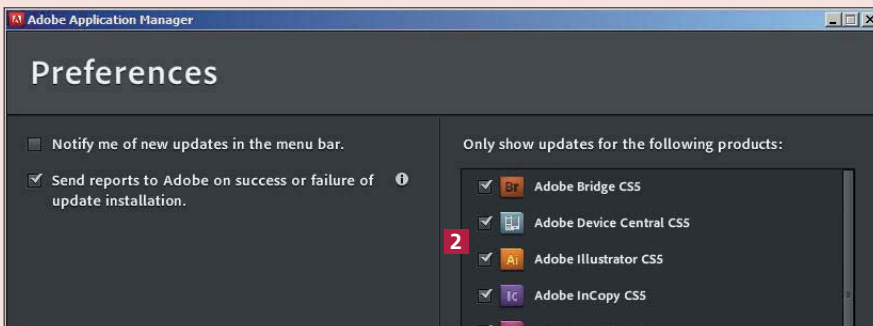
Bereits kurze Zeit nach Erscheinen der Creative Suite 5 sind die ersten Wartungsupdates erschienen. Für das Programm »Bridge«



Das ist das große Plus des Adobe Application Manager: Alle installierten Adobe-Produkte können überwacht werden und Sie können jederzeit entscheiden, welche davon wann aktualisiert werden.

gibt es jetzt die Version 4.0.2, für Photoshop eine stark empfohlene Version 12.0.1 und für Camera Raw die neue Version 6.1.

Mit einem Klick auf PREFERENCES **1** können Sie im Adobe Application Manager konfigurieren, welche Programme auf neue Versionen überwacht werden sollen **2**.



Die mit Häkchen versehenen Programme werden vom Adobe Application Manager überwacht.

Der Adobe Application Manager ist natürlich von einer Internet-Verbindung abhängig und einer eventuellen Freischaltung in der Firewall Ihres Netzwerks. Für die eigentliche Installation der jeweiligen Updates sind wie sonst auch Administrator-Berechtigungen notwendig.

■ Stark verbesserter Export von InDesign CS5 nach Flash

In InDesign CS4 finden Sie den Flash-Export unter DATEI → EXPORTIEREN und als DATEITYP »SWF«; seit InDesign CS5 heißt der DATEITYP »Flash Player (SWF)«. Es wurden zahlreiche Erweiterungen im Flash-Player-Export implementiert; lesen Sie hierzu auch das Interview auf Seite 11.

Nachdem Sie in InDesign CS5 jetzt auch u. a. Animationen, Audioeffekte und Rollovers platzieren können, sind diese jetzt direkt ins Flash-Player-SWF einzubinden.

Ideal wäre es hierbei, wenn der zum Abspielen benutzte Flash-Player neueren Datums wäre, also Version 10 oder höher.

Eine wichtige Neuerung ist die Möglichkeit, nur markierte Objekte in die SWF-Datei zu exportieren und nicht immer eine gesamte Seite. So könnten Sie z. B. ein Objekt aus der einen InDesign-Datei in ein SWF exportieren und dieses SWF dann in eine andere InDesign-Datei platzieren. Diese wiederum könnten Sie dann z. B. in eine PDF-Datei exportieren. So sind Sie beim Erstellen von Dateien vollkommen flexibel.

Ebenfalls wichtig für das Einbinden von SWF-Dateien: Sie können nun im Dialogfeld SWF EXPORTIEREN einen transparenten Hintergrund oder die aktuelle PAPIER-Farbe aus den Farbfeldern als Hintergrund definieren.

Bei einem transparenten Hintergrund ist es dann allerdings nicht mehr möglich, die Option INTERAKTIVES AUFROLLEN DER SEITE EINSCHLIESSEN ANZUWÄHLEN. Das kann man aber leicht verschmerzen, da sich dieser Effekt durch viel zu häufige Verwendung in der Praxis so »totgelaufen« hat, dass sein Fehlen nicht störend ist.